



**Gemeinde
GNESAU**
Gnesau 77
9563 Gnesau

Datum:	09.12.2021
Zahl:	902/2021
Betreff:	Voranschlag 2022; textl. Erläuterungen
Auskünfte:	Frau AL. Böhme
Telefon:	04278/271-17
Telefax:	04278/826-15
E-Mail:	brigitte.boehme@ktn.gde.at
Homepage:	www.gnesau.at

Textliche Erläuterungen zum VA 2022

gemäß § 9 Abs. 3 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 66/2020, zum Voranschlag 2022.

1. Wesentliche Ziele und Strategien:

Ziel ist es nach wie vor, trotz der Corona Krise, den Prinzipien der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit Rechnung zu tragen und die freiwilligen Ausgaben auf ein Mindestmaß zu reduzieren, um die infrastrukturellen Einrichtungen der Gemeinde aufrecht erhalten zu können.

2. Beschreibung des Standes und der Entwicklung des Haushaltes:

Obwohl der Gemeindefinanzausgleich 2022 (als Teil der BZ-Mittel iR für 2022) in Höhe von € 95.550,00 eingesetzt wurde, konnten weder der Ergebnishaushalt, noch der Finanzierungshaushalt ausgeglichen werden.

Der Grund sind die stets steigenden Pflichtausgaben für allgemeine Sozialhilfe, Krankenanstalten und steigende Kosten bei der Kinderbetreuungseinrichtung sowie bei den Beamtenpensionen.

3. Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

3.1. Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Erträge:	€ 2.598.800,00
Aufwendungen:	€ 2.805.100,00
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 0,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ 0,00

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen: € - 206.300,00

3.2. Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen:	€ 2.617.600,00
Auszahlungen:	€ 2.686.200,00

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung: € - 68.600,00

3.3. Analyse des Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlags:

In folgenden Bereichen ist die Gemeinde Gnesau mit Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen > € 10.000,-- konfrontiert:

Ansatz	Fondstext	Differenz FVA VA+NTV 21/22	Erklärung zu Mehrausgaben/Mehreinnahmen
080000	Pensionsfonds Mitarbeiter	12.300,00 €	Mehraufwand Beamtenpensionen
411000	Maßnahmen der Allgemeinen Sozialhilfe	22.400,00 €	Mehraufwand Sozialhilfe (Kärntner Mindestsicherungsgesetz; Kinder u. Jugendhilfe; Schulasstistenz, etc.)
840000	Veräußerung von Grundstücken	40.000,00 €	Einnahmen aus Verkauf Gewerbegrundstück
925000	Ertragsanteile	63.100,00 €	Mehreinnahmen Ertragsanteile Bund
930000	Landesumlage	25.800,00 €	Mehraufwand an Land Kärnten
941000	Finanzzuweisungen Finanzausgleichsgesetz	78.800,00 €	Mindereinnahmen Bund lt. Finanzausgleichsgesetz
	Summe Mehraufwand bzw. Mindereinnahmen	-139.300,00 €	
	Summe Mehreinnahmen	103.100,00 €	

Trotz der Mehreinnahmen bei den Ertragsanteilen in Höhe von + € 63.100,-- konnte sowohl der Finanzierungs- als auch der Ergebnishaushalt nicht ausgeglichen werden.

Die hohen Belastungen für die Einzahlung in den Pensionsfonds in Höhe von € 114.900,-- (+12.300,--) sowie die Kosten für die Kinderbetreuungseinrichtung in Höhe von mittlerweile € 115.900,-- als auch steigende Ausgaben im Bereich der Sozialhilfe und Krankenanstalten + € 22.400,-- können durch die Mehreinnahmen bei den Ertragsanteilen (+ € 63.100,--) nicht abgedeckt werden.

Daher entsteht trotz größter Anstrengung bei der Budgetierung sowohl im Finanzierungsvoranschlag ein Abgang in Höhe von - € 68.600,-- als auch im Ergebnisvoranschlag ein Abgang in Höhe von - € 206.300,--.

